

Nummer **03-0611-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8.5 J x 18 H2 Typ 21058 und 9.5 J x 18 H2 Typ 21058

Hersteller O.Z. SpA

Seite 1 von 7

**Auftraggeber** O.Z. Spa  
Via Brocchi, 22  
I-36061 Bassano del Grappa(VI)

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

	<b>Achse 1</b>	<b>Achse 2</b>
Modell	Galileo	Galileo
Typ	21058	21058
Radgröße	8.5 J x 18 H2	9.5 J x 18 H2
Zentrierart	Mittenzentrierung	Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
505	21058505 / XL-Ø57.06	5/112/57,1	32	690	2100
510	21058510 / XL-Ø57.06	5/112/57,1	35	690	2100

<b>Kennzeichnungen</b>	Achse 1	Achse 2
Herstellerzeichen	OZ	OZ
Radtyp und Ausführung	21058 505	21058 510
Radgröße	8.5 J x 18 H2	9.5 J x 18 H2
Einpresstiefe	E32	E 35
Giessereikennzeichen	-	-
Herkunftsmerkmal	Made in Italy	Made in Italy
Herstelldatum	Monat und Jahr	Monat und Jahr

#### Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kugel	120	36

#### Prüfungen

Die Gutachten Nr.038034 und Nr.038036 über die Sonderradprüfungen liegen vor.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

#### Verwendungsbereich

Hersteller Audi  
Skoda  
Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer

03-0611-A00-V01

Prüfgegenstand

PKW-Sonderräder  
8.5 J x 18 H2 Typ 21058 und 9.5 J x 18 H2 Typ 21058

Hersteller

O.Z. SpA

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A4 8E e1*98/14*0151*..	74-162	225/40R18	K04 K06 K08 R70 T88 T89 T91 T92	A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A25
	74-162	235/40R18	K04 K06 K08 T91	Car K49 Lim
	74-162	245/35R18	K44 K46 K50 T88 T89	V18 S01
	74-162	255/35R18	K44 K46 K50 R03 T90 T94	
Audi A4, S4 B5 e1*93/81*0013*.. , e1*98/14*0013*..	55-142	245/35R18	A58 K03 K41 K44 K46 T88 T89	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	55-195	225/40R18	K03 K41 R02 T88 T89	A12 A14 A25
	55-195	225/40R18	K44 K46 R03 R70 T88 T89	Car K45 K49 K50 K56 Lim
	55-195	235/40R18	G01 K03 K41 K44 K46	R21 V18 S01
Audi A4 Cabriolet 8H e1*98/14*0177*..	110-162	225/40R18	K49 R02 T88 T89 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	110-162	225/40R18	K04 K06 K08 R03 R70	A12 A14 A25
	110-162	235/40R18	K04 K06 K08 K49	Cbo V18 S01
	110-162	245/35R18	K44 K46 K49 K50 T88 T89	
	110-162	255/35R18	K44 K46 K50 R03	
Audi A6 4B e1*96/27*0051*.. e1*98/14*0051*..	81-184	225/40R18	K05 R02 T88 T89 T92	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	81-184	225/40R18	K04 K46 R03 R70 T88 T89 T92	A12 A14 A25
	81-184	235/40R18	G40 K01 K04 K45 K46 T91 T95	Car K49 K50
	81-184	245/35R18	K04 K46 R03 T88 T89	Lim V18 X27 S01
	81-184	255/35R18	K44 K46 R03 T90 T94	
Audi A6, S6 4B e1*96/27*0051*.. e1*98/14*0051*..	191-220	235/40R18	T91 T92	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	191-220	245/40R18	G01	A12 A14 A25
	191-250	255/35R18	T94	K01 K07 K08 K44 K46 R70 X27 S01
Audi A8 4E e1*2001/116*0198*..	206, 246	235/50R18	R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	206, 246	245/45R18	R70	A12 A14 A25
	206, 246	255/45R18	K08	B03 K07 Lim
	206, 246	275/40R18	K04 K06 K50 R03	RDK V18 S01
	206, 246	285/40R18	K04 K06 K50 R03	
Audi A8, S8 D2 G850, e1*93/81*0005*..; e1*98/14*0005*..	110-265	235/50R18	137 K41 K45 R02	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	110-265	245/45R18	138 K41 K45 K46 K56 R70	A12 A14 A25
	110-265	255/45R18	138 K41 K45 K46 K56	K49 K50 NBF
	110-265	275/40R18	138 K04 K46 K56 R03	R21 V18 W12 S01
Skoda Superb 3U e11*98/14*0187*..	74-142	225/40R18	K06 K07 K11 T88 T89 T91	A02 A04 A05 A06 A08 A09
	74-142	245/35R18	K11 K44 K46 K50 R03 T88 T89	A12 A14 A25
	74-142	255/35R18	K44 K46 K50 K56 R03	A58 Lim R70 V18 S01

Nummer **03-0611-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8.5 J x 18 H2 Typ 21058 und 9.5 J x 18 H2 Typ 21058

Hersteller O.Z. SpA

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Passat 3B e1*95/54*0043*.. e1*98/14*0043*..	66-142	225/40R18	R02 T88 T89 T91	A02 A04 A05
	66-142	225/40R18	K44 K56 R03 R70 T88 T89 T91	A06 A08 A09
	66-142	235/40R18	G01 K44 K56	A12 A14 A25
	66-142	245/35R18	A58 K44 K56 T88 T89	Car K46 K49
	66-142	255/35R18	A58 K44 K56 R03 T90	K50 Lim V18 S01
VW Passat 3BG e1*98/14*0157*..	74-142	225/40R18	R70 T88 T89 T92	A02 A04 A05
	74-142	245/35R18	K49 L01 T88 T89	A06 A08 A09
	74-142	255/35R18	R03 T90	A12 A14 A25 Car K11 K44 K46 K50 Lim V18 S01
VW Passat W8 3BS e1*98/14*0173*..	202	225/40R18	K04 K08 R70 T88 T89 T91 T92	A02 A04 A05
	202	255/35R18	K44 K50 R03 T90	A06 A08 A09 A12 A14 A25 Car K05 K07 K46 K56 Lim V18 S01
VW Phaeton 3D e1*98/14*0189*..	177	245/45R18	138 K07 R02 R37 T00 T96	A02 A04 A05
	177	255/45R18	138 K07 K08	A06 A08 A09
	177	275/40R18	138 K50 R03	A12 A14 A25
	177	285/40R18	138 K50 R03	Lim R70 RDK V18 W11 S01

### Auflagen und Hinweise

**137** Die Sonderräder (gepr. Radlast) sind in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1370 kg.

**138** Die Sonderräder (gepr. Radlast) sind nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1380 kg.

**A02** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A06** Die Mindestschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5; 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2" UNF.

Nummer **03-0611-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8.5 J x 18 H2 Typ 21058 und 9.5 J x 18 H2 Typ 21058

Hersteller O.Z. SpA

Seite 4 von 7

- A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A25** Es sind nur schlauchlose Reifen und die vom Radhersteller mitgelieferten Ventile zulässig.
- A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.
- B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,..).
- Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.
- G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.
- G40** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig nicht mit der Reifengröße 215/55R16 oder 235/40R18 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-/Reifenkombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K03** An Achse 1 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

Nummer **03-0611-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8.5 J x 18 H2 Typ 21058 und 9.5 J x 18 H2 Typ 21058

Hersteller O.Z. SpA



**K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**L01** Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.

**R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**RDK** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß ggf. das serienmäßige RDK- bzw. RDC-System (Elektronisches Reifendruck-Kontrollsystem) in Verbindung mit den Sonderrädern nicht mehr funktionsfähig ist. Dieses System ist dann durch einen Fach-Händler zu deaktivieren oder durch ein geeignetes Reifendruck-Kontrollsystem, wenn möglich, zu ersetzen.

Nummer **03-0611-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8.5 J x 18 H2 Typ 21058 und 9.5 J x 18 H2 Typ 21058

Hersteller O.Z. SpA

Seite 6 von 7

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**T00** Reifen (LI 100) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1600 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T01** Reifen (LI 101) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1650 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T96** Reifen (LI 96) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1420 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**T99** Reifen (LI 99) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1550 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

**V18** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	215/45R18	235/40R18, 245/40R18
Nr. 2	225/40R18	245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18, 295/30R18
Nr. 3	225/45R18	245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 4	235/40R18	245/40R18, 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 315/30R18
Nr. 5	235/50R18	255/45R18, 285/40R18
Nr. 6	245/35R18	255/35R18, 265/35R18
Nr. 7	245/40R18	255/40R18, 265/35R18, 275/35R18, 285/35R18
Nr. 8	245/45R18	265/40R18, 275/40R18
Nr. 9	255/40R18	275/35R18, 285/35R18, 295/35R18
Nr.10	255/45R18	275/40R18, 285/40R18
Nr.11	255/50R18	285/45R18
Nr.13	255/55R18	285/50R18
Nr.14	265/35R18	315/30R18

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**W11** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 365mm an Achse1 (VW Phaeton W12, 309 kW ).

Nummer **03-0611-A00-V01**

Prüfgegenstand PKW-Sonderräder  
8.5 J x 18 H2 Typ 21058 und 9.5 J x 18 H2 Typ 21058

Hersteller O.Z. SpA

Seite 7 von 7

**W12** Aufgrund fehlender Freigängigkeit zur Bremsanlage ist die Verwendung der Sonderräder nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 360mm an Achse1 (Audi A8 W12, 309 kW ).

**X27** Rad-/Reifenkombination ist nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Serienrädern 7,5 x 17 ET25 (A6 Allroad).

**Hinweise zu den Sonderrädern**  
entfällt

### Prüfergebnis

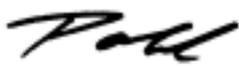
Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 17.März 2003





Pohl

00048826.DOC